

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10200.] Frankfurt a. M., Mai 1863.
P. P.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dass in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft die bisher unter der Firma „M. L. St. Goar“ geführte Buch-, Kunst- und Antiquariats-handlung Mitte Mai l. J. erlischt.

Die Saldi pro 1862 bis April 1863 sind sämtlich bereits in Leipzig und Stuttgart zur Zahlung angewiesen und bitten wir gleichfalls höflichst um baldige Erledigung unserer Guthaben.

Ergebenst

M. L. St. Goar.

Frankfurt a. M., Mai 1863.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige der erloschenen Firma „M. L. St. Goar“ (welcher ich als alleiniger Chef und einzig firmirender Theil während der letzten elf Jahre vorstand) beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine

Buch-, Kunst- und Antiquariats-handlung, verbunden mit Auctions-anstalt,

unter der Firma:

Isaac St. Goar

mit ungeschwächter Kraft und hinreichenden Fonds für meine alleinige Rechnung führen werde.

Ich werde es mir auf's eifrigste angelegen sein lassen, das der alten Firma in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch fernerhin zu rechtfertigen, und stehen mir hierbei langjährige Erfahrung und ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande zur Seite. Meine bekannten Partie- und Verlags-Werke als Suidae lexicon ed. Bernhardt, Lexicon Platonium ed. Ast, Lexicon Herodotum ed. Schweighäuser etc., sowie meine Sanskritwerke und Orientalia, herausgegeben von Böhlingk, Gildemeister, Lassen, Spiegel und Anderen, empfehle Ihnen angelegentlichst.

Um dem mit der Antiquariats-handlung verbundenen Sortiment grössere Ausdehnung zu geben, erlaube ich mir, an Sie die höfliche Bitte zu richten, meiner neuen Firma, unter welcher ich als langjähriges Börsenmitglied bereits bekannt bin, ein Conto zu eröffnen und dieselbe auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Ihre Wahlzettel, Prospecte, Preisherabsetzungsanzeigen etc., sowie Ihre Auctions- und Antiquariatskataloge erbitte sofort nach Erscheinen in 6facher Anzahl. Dagegen sichere Ihnen die thätigste Verwendung zu. Unverlangt bitte mir jedoch keine Nova zu senden.

Die Herren C. L. Fritzsche in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart werden die Güte haben, wie bisher meine Commissionen zu besorgen.

Mein Geschäftslocal befindet sich nunmehr nur Rossmarkt 6 und bitte dies bei directen Sendungen jeder Art gefälligst genau angeben zu wollen.

Mit besonderer Hochachtung

Isaac St. Goar.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist bei dem Vorstande des Leipziger Börsenarchivs deponirt.

[10201.] Frankfurt a/M., im Mai 1863.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass nach freundschaftlicher Vereinbarung die Firma M. L. St. Goar mit dem 1. Mai d. J. erloschen ist, und dass ich für meinen Theil das Buch- und Antiquariatsgeschäft unter meiner eigenen Firma:

Ludolph St. Goar

in der bisherigen Weise nach den Prinzipien des Gründers M. L. St. Goar, meines sel. Vaters, fortsetzen werde.

Meine Commissionen für Leipzig hatten die Herren List & Francke daselbst die Güte für mich von nun an zu übernehmen und sind dieselben von mir ermächtigt, Baarverlangtes sofort einzulösen.

Unverlangte Neuigkeiten ersuche ich Sie mir nicht zugehen zu lassen, dagegen wollen Sie mir Prospecte, Wahlzettel, antiquarische Verzeichnisse und Auctionskataloge, letztere in 4facher Anzahl, sofort nach Erscheinen übersenden.

Das gütige Vertrauen, welches Sie der bisherigen Firma geschenkt haben, bitte ich auf mich übertragen zu wollen, und halte ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ludolph St. Goar.

[10202.] Zur Nachricht:

dass ich's meinen Interessen entsprechender gefunden habe, Frankfurt a/M. als Commissionsplatz aufzugeben und daher die für mich bestimmten Sendungen und Zahlungen entweder über Leipzig durch Herrn Bernh. Hermann oder über Stuttgart durch Herrn A. Dettinger erwarte.

Ich ergreife übrigens diese Veranlassung, um meinem bisherigen Commissionär für Frankfurt a/M., Herrn M. A. Etzmann (Gebhard & Körber) für die vieljährige und umsichtige Leitung meiner Commissionsgeschäfte hiermit meinen verbindlichsten und aufrichtigsten Dank abzustatten.

Darmstadt, den 13. Mai. 1863.

Gustav Georg Lange.

Kaufgesuche.

[10203.] Kaufgesuch eines Verlagsgeschäftes. — Ein Verlagsgeschäft von kleinerem oder größerem Umfange wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht und Offerten unter der Adresse H. # 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Strenge Discretion wird zugesichert.

Verkaufsanträge.

[10204.] Eine Druckerei, versehen mit verschiedenen Schriften aus den besten französischen und deutschen Gießereien, mit einer grossen Presse (Royal-Format), einer eisernen englischen, einer Satinirpresse, gegen 300 Wignetten und allem zum sofortigen Betriebe Nöthigen, steht in Krakau unter den annehmbarsten Bedingungen zum Verkaufe und belieben die darauf Reflectirenden sich franco an die Buchhandlung S. Czsch in Krakau zu wenden.

[10205.] Eine große Leihbibliothek mit einer jährlichen Brutto-Einnahme von 1800 Thlr. ist gegen baare Zahlung für 5200 Thlr. zu verkaufen durch Herrn Paul Jünger in Leipzig oder A. Trostien in Danzig.

Theilhaber Gesuche.

[10206.] Für eine angesehene preussische Buchhandlung, aus Sortiment, Verlag und Buchdruckerei bestehend, suche ich einen Theilhaber von gediegem Charakter und tüchtiger Geschäftsbildung mit einer Einlage von 4500 Thlrn., womit man sich die Hälfte des Geschäftes als Eigenthum erwirbt.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[10207.] In der Fr. Gurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien soeben:

Der

Jude von Verona.

Historischer Roman

aus den Jahren 1846 – 49.

Von

P. Bresziani.

Aus dem Italienischen übersezt.

Vierte Auflage.

Zwei Bände. Eleg. geb. 2/4 24 Ngr. oder 4 fl. 48 kr.

Den Inhalt dieses interessanten Romans bilden die Anfänge und die Entwicklung der italienischen Revolution bis zur Flucht Pius' IX. nach Gaeta. Die Schilderung der damaligen Verhältnisse ist anerkannt meisterhaft, wofür wohl der schlagendste Beweis darin liegt, dass drei starke Auflagen in kurzer Zeit vergriffen waren.

[10208.] Im Maiheft des „Evangelischen Missionsmagazins“ (Basel) steht eine sehr günstige Recension von:

Die Waffen des Lichts. Ein christliches Lebensbild von Agnes Gräfin Schweserin. 2 Bde. Geh. 1/4 20 Ngr.

Bei der großen Verbreitung, welche das Evang. Missionsmagazin findet, wird Nachfrage nach dem empfohlenen Buche nicht ausbleiben, und bitte ich Sie deshalb, es nicht auf dem Lager fehlen zu lassen.

Ernst Bredt in Leipzig.